



Stadtteilzeitung für Süsterfeld-Helleböhn

Nr. 6 Oktober / November 2012

Rund ums rote Sofa

TSV Jugendfußballabteilung

Sportliche Erfolge und ein gutes Miteinander



Die E3-Mannschaft mit Trainer
Christopher Hofmann

Wie hat sich eigentlich der Jugendfußball in Süsterfeld-Helleböhn entwickelt, nachdem im vergangenen Jahr so oft von Problemen die Rede war?

Beim Besuch auf dem Sportplatz bei der Fridtjof-Nansen-Schule kurz vor den Herbstferien treffe ich zuerst auf Norman Arndt, einen der insgesamt 7 Jugendtrainer des TSV Süsterfeld-Helleböhn. Vor etwa eineinhalb Jahren ist er mit einer fast kompletten Jugendmannschaft von Wilhelmshöhe zum TSV gekommen und hat es bis heute

nicht bereut.

Die Entwicklung der TSV-Jugendfußballer sieht er insgesamt sehr positiv. Insgesamt 6 Jugendmannschaften gibt es jetzt mit etwa 60 Spielern. Deren sportliche Bilanz lässt sich sehen: Die E1 und die E3-Mannschaft zum Beispiel blieben in allen Spielen bisher ungeschlagen, auch die E2- und D-Mannschaft haben sich gut behauptet, stimmt ihm Trainerkollege Frank Backes zu. Auch die organisatorischen Probleme in Bezug auf die Nutzung des ehemaligen VfB-Vereinsgebäudes sind inzwischen gelöst, seit der TSV gemeinsam mit dem neu gegründeten VfR Süsterfeld unter dem Vorsitzenden Norbert Tombrink eine Nutzungsvereinbarung mit den Liquidatoren des VfB



Janine Nikolaus mit den Trainern Frank Backes
und Norman Arndt (v.l.)
(Fotos auf dieser Seite: Lothar Hoffmann)

 Kasseler
Sparkasse

Versprochen ist gut,
**garantiert
ist besser**



Mehr als ein Versprechen.

Bei uns dürfen Sie stets erstklassige Leistungen erwarten – davon sind wir so fest überzeugt, dass wir Ihnen die Service- und Beratungsqualität verbindlich garantieren.

Sollte es trotz größter Sorgfalt passieren, dass etwas mal nicht ganz perfekt funktioniert, entschuldigen wir uns bei Ihnen im Falle einer Panne mit einer Gutschrift von 5 EURO.

**Qualitäts
Garantie**
 Kasseler
Sparkasse

geschlossen haben. Basis dieser Vereinbarung war ein Vertragsentwurf, der durch Vermittlung von Bürgermeister Jürgen Kaiser zustande kam.

Inzwischen gibt es zwischen den beiden Vereinen „ein gutes sportliches und persönliches Miteinander, nicht mehr nur Nebeneinander“, bestätigt auch Christopher Hofmann, der ebenfalls als Jugendtrainer im TSV aktiv ist. Das zeigt sich auch darin, dass er und einige weitere Fußballer des TSV zugleich aktiv in den Erwachsenenmannschaften des VfR spielen.

Die positive Entwicklung des Jugendfußballs ist nicht zuletzt einigen sehr engagierten Eltern zu verdanken, die während der Trainingszeiten und der Spiele für Getränke und kleine Stärkungen sorgen, Reinigungs- und

Fahrdienste übernehmen und so am sportlichen Leben ihrer Kinder aktiv teilhaben.

Noch während wir uns unterhalten, wird ein neu aus Italien zugezogener junger Fußballer probeweise in die Mannschaft aufgenommen. Wenn es nach den Trainern geht, könnten sie noch viele Kinder und Jugendliche aufnehmen, damit es mit dem Jugendfußball im TSV weiter aufwärts geht.

Das sportliche Ziel der kommenden Saison ist klar: „Wir wollen in der Kreisliga spielen“, sagen Norman Arndt und Frank Backes unisono. Die Aussichten dafür, sagen sie, sind nicht schlecht. „Und danach wollen wir in die Gruppenliga“, setzt Frank Backes drauf.

Wir drücken die Daumen!

Aktuelles aus dem Ortsbeirat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den vergangenen Ortsbeiratssitzungen waren häufig die Themen Olof-Palme-Haus und der geplante Fahrradweg entlang unserer Hauptverkehrsader, der Eugen-Richter-Straße, auf der sprichwörtlichen Tagesordnung.

Die Entwicklung des Olof-Palme-Hauses als Zentrum verschiedenster sozial-kultureller Aktivitäten für den Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn soll gefördert werden. In diesem Sinne sollen die seit Jahren leer stehenden Räume der ehemali-gen Gaststätte im Erdgeschoss wieder nutzbar gemacht werden.

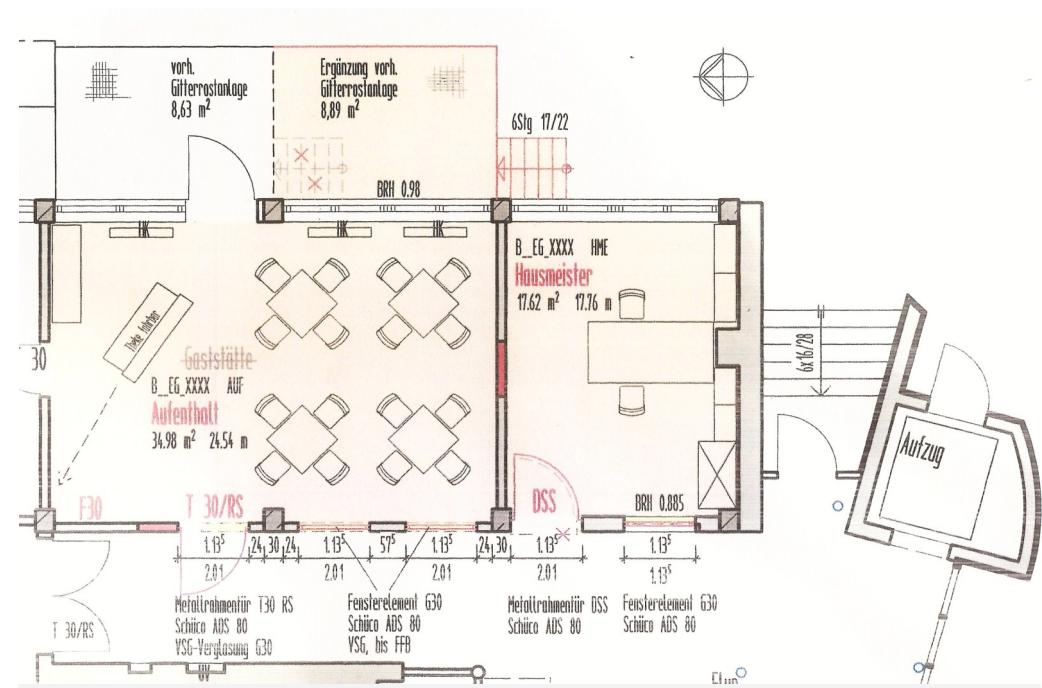
Die Planungen der Stadt Kassel ließ sich der Ortsbeirat erklären. Insbesondere die zur Veränderung des derzeitigen Zustandes sehr hoch veranschlagten notwendigen Kosten ließen uns aufhorchen.

Diese Kosten sollten auf Wunsch des Ortsbeirates noch einmal überdacht und um rund 40.000 € reduziert werden.

Einstimmig beschlossen hat der Ortsbeirat den Antrag an den Magistrat der Stadt Kassel, die notwendigen Kosten zur Wiederherstellung der leerstehenden

Räumlichkeiten im nächsten Jahr bereitzustellen. Trotz der leeren Kassen der Stadt Kassel haben wir die Hoffnung, hier für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles eine Verbesserung in ihrem schönen Olof-Palme-Haus zu bekommen.

Ein weiteres aktuelles Thema ist der geplante Fahrradweg entlang der Eugen-Richter-Straße. Fragmente eines Fahrradweges sind ja bereits in Teilen sichtbar, so zum Beispiel an der Kreuzung am Rhönplatz.



Die ursprüngliche Planung für den Umbau der Gaststättenräume im Olof-Palme-Haus. Hier soll ein „Stadtteiltreff“ für Bürger und Vereine aus Süsterfeld-Helleböhn entstehen.

Doch wie geht es weiter? Wird ein Fahrradweg auf der derzeitigen Wiese gebaut, oder wird er durch eine gestrichelte Linie auf der vorhandenen Fahrbahn hergestellt? Oder gibt es möglicherweise eine Kombination aus beiden je nach Fahrtrichtung? Neben den verschiedenen Meinungen, die im Ortsbeirat zu diesen Sitzungen und überzeugen Sie sich von der guten Arbeit, die dort Ihre ehrenamtlichen Stadtteilvertreter machen. Mit Ihren Anregungen oder Problemen können Sie sich jederzeit an den Ortsbeirat wenden, zum Beispiel im Rahmen der „Bürgerfragestunde“, die vor jeder Sitzung stattfindet.

sen Varianten bestehen, ist es natürlich auch eine Frage der Kosten. Denn wir wollen alle einen Fahrradweg, aber kosten soll er wenig und trotzdem alle Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Eine Aufgabe, die somit natürlich schwierig ist, aber bald gelöst werden muss.

Die SPD-Fraktion nimmt gerne Ihre Gedanken auf. Senden Sie Ihre Wünsche an mich, den Fraktionssprecher der SPD, gerne per E-Mail unter helmut.alex@gmx.de. Selbstverständlich erreichen Sie mich auch per Post, meine Adresse lautet: Helmut Alex, Brückengasse 21, 34134 Kassel.

Habe ich Sie mit diesen beiden Themen Ich würde mich darüber sehr freuen und neugierig gemacht? Kommen Sie doch verbleibe hiermit herzlichst einmal zu einer der nächsten Ortsbeirats- Ihr

Alle Jahre wieder – die vorweihnachtliche Kaffeetafel

Am 1. Donnerstag im Dezember ist es wieder so weit: Im Olof-Palme-Haus findet, wie seit über 30 Jahren, die traditionelle Adventsfeier für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.

Auch im vergangenen Jahr waren es wieder ca. 80 Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt sind. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Schulchor der

Fridtjof-Nansen-Schule. Unter Leitung von Frau Rosemarie Lenk sangen die Kinder sehr textsicher und schwungvoll ihre „Schulhymne“, das Lieblingslied aller Fridtjof-Nansen-Schüler, sowie einige Weihnachtslieder.

Nachdem Pfarrer Frank Nolte von der Dreifaltigkeitsgemeinde im Anschluss eine besinnliche und nachdenkliche Geschichte vorgelesen hatte, war



Die Kinder der Fridtjof-Nansen-Schule mit ihrer Lehrerin Rosemarie Lenk
(Foto: Gudrun Frankenberger)

Kaffeepause angesagt. Die Tische waren von

den fleißigen Helferinnen und Helfern des SPD-Ortsvereins weihnachtlich dekoriert und die Kuchenplatten mit selbst gebackenem Kuchen gut bestückt.

Nach kurzen Grußworten von Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel und dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats Manfred Aul ging es im Programm weiter mit einer Tanzeinlage des Seniorentanzkreises. In

Anleitung von Ulla Leidig ältere Damen und Herren regelmäßig, um Körper und Geist zu trainieren. Dass sie noch nicht zum „Alten Eisen“ gehören, haben sie eindrucksvoll gezeigt. Eine Weihnachtsgeschichte aus der Feder von Astrid Lindgren, vorgetragen von Marianne Müller, rundete die Veranstaltung ab.

Sogar Oberbürgermeister Bertram Hilgen war aus dem Rathaus gekommen, um den Gästen persönlich ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012 zu wünschen. Mit Gitarrentechnik

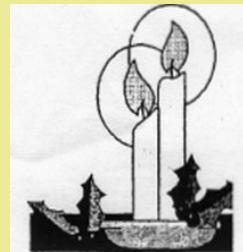
renbegleitung von Margret Kistner und Jens Retting-Frendeborg sangen alle gemeinsam ein Weihnachtslied zum Abschluss der Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr, am 6. Dezember, lädt der SPD-Ortsverein wieder zur vorweihnachtlichen Kaffeetafel ein. Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!

Einladung

STADT KASSEL

documenta-Stadt
Olof-Palme-Haus



Wir laden Sie herzlich ein zur vorweihnachtlichen Kaffeetafel im Olof-Palme-Haus am Donnerstag, 6. Dezember 2012 um 15 Uhr. Ein kleines Programm wird geboten.

Veranstalter: SPD-Ortsverein Süsterfeld / Helleböhne
in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Stadtteil



Podologische Praxis
Alexandra Fröhlich

Glockenbruchweg 39
34134 Kassel
Tel.: 0561-3161616
..... alle Kassen

www.podologie-fröhlich.de

FRÖHLICH
FOTOGRAFIE
www.fotografie-fröhlich.de



Glockenbruchweg 39
34134 Kassel
Tel.: 0561-3149060
www.saltgrotte-kassel.info

1100 Jahre Kassel - Wir sind dabei

Als ein „weltoffener Stadtteil mit nordischen Bindungen“ will sich Süsterfeld-Helleböhnn mit seinem Stadtteilprogramm zur 1100-Jahrfeier der Stadt Kassel 2013 präsentieren.

Auf dieses Motto hat sich der von Ortsvorsteher Jürgen Helferich einberufene Stadtteilarbeitskreis geeinigt, in dem neben den vom Ortsbeirat benannten „Stadtteilbotschaftern“ Regina Nebelung und Wolfgang Schwieder auch Vertreter der Stadtteilvereine und -Institutionen mitarbeiten.

Geplant sind u. a. Dauerausstellungen und Aktionen im Olof-Palme-Haus (z.B. Briefmarkenausstellung, Darstellung der VHS-Sprachkurse der nordischen Sprachen, Ausstellungen der Künstlerinnen und Künstler unseres Stadtteils sowie aus dem Kunstkurs des „Schwarz-Gold-Klubs“). Ergänzt werden sie durch Einzelveranstaltungen der Organisationen wie der ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, der kath. Gemeinde St. Theresia, Jumvers, Nabu, Alpenverein, Turn- und Sportverein, Kleingartenverein, und Gospelchor in Stadtteil der gesamten Bevölkerung der Stadt Kassel, insbesondere natürlich den Stadtteilbewohnern selbst, durch Weitere Anregungen nehmen die Vereine und Organisationen präsentieren will.

Für die 14 Tage vom 16. August bis 1. September 2013 hat der Stadtteilarbeitskreis inzwischen ein Veranstaltungskonzept entworfen, mit dem sich unser Stadtteil der gesamten Bevölkerung der Stadt Kassel, insbesondere natürlich den Vereinen und Organisationen präsentieren will.

Bereits am Freitag, den 16. August, werden wir ein Staffelholz (ca. 4 Meter lang und entsprechend dick) von den Wehle-

heidern übernehmen und nach 14 Tagen verziert durch einen künstlerischen Beitrag aus unserem Stadtteil – nach Nordshausen weitergeben. Am Samstag, den 17. August, wird Oberbürgermeister Bertram Hilgen gemeinsam mit allen Akteuren aus den Vereinen auf dem Rhönplatz unsere Stadtteil-Festwochen eröffnen und auf das Programm der folgenden 14 Tage einstimmen. Ein gedrucktes Festprogramm werden alle Stadtteilbewohner rechtzeitig in ihrem Briefkasten vorfinden. Oder im Internet unter www.kassel-1100.de.

Allen ein schönes 1100-Jahr-Fest!
Edgar Leidig

wir sehen uns
zum stadtjubiläum
www.kassel-1100.de
913→2013



Zu Besuch bei der Künstlerin Carola Justo

Während letzte Spuren der Documenta 13 aus dem Stadtbild verschwinden, vorstechen. Auch umgibt viele Bilder et- lohnt es sich, die Künstler in den Fokus zu was, was man als geheimnisvoll bezeichnen, die permanent in Kassel leben und arbeiten. Eine dieser Künstlerinnen ist Frau Carola Justo, die seit nunmehr 30 Jahren in Helleböhnn lebt.

An unserem Stadtteil gefällt ihr die Nähe zur Natur und damit zur Dönche. Hier geht sie oft spazieren, manchmal begleitet von ihrem Kater. Jedenfalls hält sie Helleböhnn für einen idealen Standort, schon deshalb, weil es auch sehr ruhig ist.

Ihre Gemälde, die überall in ihrer Woh- che ihrer Bilder wirken vielleicht erst viel- nung zu bestaunen sind, haben gemein- später, jeder hat vielleicht auch ein ande-



res Lieblingsbild, wenn er eine ihrer vielen Ausstellungen besucht. Ihr ist vor allem wichtig, das ihre Bilder Hoffnung ausdrücken und vermitteln. Nach ihrer Ansicht hat Kunst heutzutage, gerade die sogenannte Konzeptkunst, den Intellekt im Fokus und manche Kunst wirkt deshalb kalt. Sie lehnt auch die ständige Betonung des Negativen und Krankhaften in der Kunst ab, weil damit noch mehr Dürsterkeit in die Welt kommt.

Das spannt auch den Bogen zu einer weiteren Fähigkeit Frau Justos, sie gibt nämlich auch Meditationskurse und verfügt über eine langjährige Ausbildung in Meditation.

Von 1987 – 97 ließ sie sich bei verschiedenen Malern, darunter Raimund Oertling und Ingo Küpper, ausbilden. Mich haben ihre Ikonen sehr beeindruckt. Die

Ikonenmalerei hat sie vor sieben Jahren bei einer ukrainischen Ikonenmalerin erlernt in einer Phase kurzeitiger Malausdrücken und vermitteln. Nach ihrer blockade. Inzwischen ist sie jedoch von den Ikonenmalerei wieder abgerückt.

Wer sich selbst ein Bild von Carola Justos Bilderwelt machen möchte, hat dazu in naher Zukunft die Gelegenheit. Unter dem Titel

dem Himmel entgegen wachsen – sakrale Kunst

wird eine Ausstellung ihrer Bilder am 02. Dezember 2012 um 14.30 Uhr im Haus St. Michael in der Ludwig-Mond-Straße 127 in Kassel eröffnet, die bis 24. Februar 2013 andauert. Im Internet sind ihre Bilder unter: www.carola-justo.de zu sehen.

Jens Retting-Frendeborg

HANS KRÖNERT + SOHN KG

Malergeschäft
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Kassel-Ndzw. • Leuschnerstraße 84
Telefon 40 24 13 • Fax 40 44 22

KASSEL
STADT DER KLIMASCHÜTZER
www.sw-kassel.de

100% NATURSTRÖM
SINN 2007
stromerleicht
für alle ohne
Kopfzerbrechen!

100% NATUR GAS CO₂ neutral
SINN 2010
stromerleicht
für alle ohne
Aufpreis!

z03

Tipps, Tricks und aktuelle Infos: www.facebook.com/swkassel

Stadtwerke Kassel

Wasser ist Ihre Energie.

Energetik.
Wir investieren
in die Zukunft

GWH AM KÖ, 34117 KASSEL, KÖLNISCHE STR. 4
TEL. 0561/9377-197 WWW.GWH.DE

GWH
WÄRMEN ZUM LEBEN

Traditions-Gasthaus „Schöne Aussicht“

100 Jahre im Besitz der Familie John

Im Jahr 1904 erbaute Johannes Hecker gen Hausgarten. Die Kinder konnten sich ein Gasthaus unterhalb des Dönchewal- im Umland des Hauses in Feld, Wald und des, an der späteren Fürstenallee 199. Es sogar an den damaligen Teichen austowar zu jener Zeit ein Wagnis, ca. 3 km ben. Die Fürstenallee war in jener Zeit entfernt vom Ortskern Niederzwehren noch ein ausgesprochener Feldweg, be- ein alleinstehendes Haus in einer Feldflur pflanzt mit Obstbäumen. Neben der Stra- zu bauen. Sämtliches Material für den ße verlief ein Grasweg, der zum Viehtrieb Neubau musste auf langen, schlechten Feldwegen befördert werden. In den ers- und dem Ausbau der Dönche als Trup- ten Jahren nach Inbetriebnahme der penübungsplatz wurde auch die Straße Ausflugswirtschaft wurden Getränke und ausgebaut.

Lebensmittel zum Teil noch mit dem Handwagen trans- portiert. Die schöne Lage des Gast- hauses, mit Blick auf die Stadt und ins Fuldatal, ver- anlasste manchen Wanderer,



(Foto: Gudrun Frankenberger)

die „Schöne Aus- sicht“ aufzusuchen. Auch Fuhrleute, Landwirte und Soldaten kehrten gerne in das alleinstehende Gasthaus ein.

Im Jahr 1912 übernahm Eduard John mit seiner Ehefrau Berta, geb. Bickel, das Haus „Schöne Aussicht“. Die Gastfreundschaft des Wirtes war bei Gästen und einkehrenden Vereinen eine bekannte Selbstverständlichkeit. Ein Schild neben der Haustür mit der Inschrift „Familien können hier Kaffee kochen“ wurde von vielen Einkehrenden aus Stadt und Land angenommen. Im Sommer bei schönem Wetter saß man im gepflegten, schatti-

In den letzten Kriegsjahren wurde die „Schöne Aussicht“ bei Angriffen der Flugzeuge auf die nahen Flak- Stellungen von Kriegsschäden nicht verschont. Während des Krieges war das Gast-

haus als Kasino für die auf der Dönche stationierten Flak-Truppen benutzt wor- den. Nach Kriegsende konnte man das Gasthaus nur mit einem Passierschein der Alliierten erreichen, denn das gesamte Gebiet war Sperrbezirk.

Nach Beseitigung der Kriegsschäden an dem Haus veränderte sich auch die Um- gebung der „Schönen Aussicht“. Unweit der Gaststätte befand sich jahrelang eine Mülldeponie der Stadt Kassel, die oft das Anwesen der Familie John mit Rauch und Geruch einnebelte. Auch der Döncheteich wurde dabei zugeschüttet.

Nach 52-jähriger Leitung der Gaststätte durch Eduard John, oft durch schwere Zeiten, übernahmen 1963 Sohn Wilhelm mit Frau Erna die Gaststätte an der Heinrich-Schütz-Allee. Bauliche Veränderungen am Haus und vor allem die Bebauung der Nachbarschaft mit Entstehen der Wohnsiedlung „Helleböhnn“ und der documenta urbana gaben der Gaststätte „Schöne Aussicht“ ein neues Gepräge. Auch die Nähe des Westfriedhofes und Anbindung mit einer Buslinie wirkte sich günstig auf die Lage der einstmal alleinstehenden Gaststätte aus.

In der 3. Generation übernahmen 1986 Otto John und Frau Heidi, geb. Schier, die Gaststätte. Ab 2005 wurde schließlich von der 4. Generation mit Sohn Udo und Ehefrau Heike die Gaststätte modernisiert und ein neuer gepflegter Bier- garten angelegt, einer der schönsten in Kassel. Nebenzimmer für Familienfeiern, Vereinssitzungen und Wandergruppen stehen zur Verfügung. Gepflegte Ge- tränke und eine Speisekarte mit vielsei- tigen, gut bürgerlichen Speisen werden den Gästen geboten, deshalb lohnt es sich immer, hier einzukehren.

Geringfügig veränderter Nachdruck des Textes von Detlev Seehausen aus dem „Heimatbrief“ des Heimatvereins Niederzwehren e.V., Nr. 2, 2012, mit freundlicher Genehmigung des Verfassers (Red.)

Der SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhnn gratuliert der Familie John nachträglich zu ihrem 100-jährigen Jubiläum und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg und einen guten Umsatz.

Wichtige Kontakte in Süsterfeld-Helleböhnn

Altenklub Helleböhnn, Olof-Palme-Haus
Tel. 408728

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Sollingweg 55, Tel. 32510 / Tel. 403212

Fridtjof-Nansen-Schule
Schwarzwaldweg 1, Tel. 313866

Internationaler Bund für Sozialarbeit
Olof-Palme-Haus, Tel. 407236

Kath. Kirchengemeinde St. Theresia
Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 406545

Kita Die Feldböhnnchen
Eifelweg 30, Tel. 36508

Kita Nils Holgersson
Schwarzwaldweg 1a, Tel. 3165875

Kita St. Theresia
Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 401922

Olof-Palme-Haus
Eugen-Richter-Straße 111, Tel. 9402919

Schiedsamt Süsterfeld-Helleböhnn
Helmut Alex, Tel. 408537

SPD-Fraktion im Ortsbeirat
Helmut Alex, Tel. 408537

Stadtverordneter für Süsterfeld-Helleböhnn
Hermann Hartig, Tel. 407668

Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhnn
(Kinderturnen, Jedermannssport, Jugendfußball) Edgar Leidig, Tel. 407221

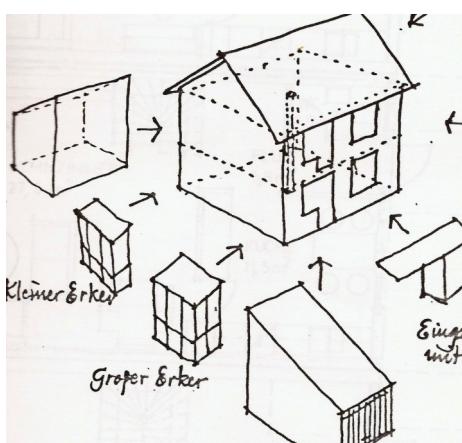
30 Jahre gute Nachbarschaft am Döncherand

Ja, 30 Jahre sind sie jetzt alt, die bunten Reihenhäuser der Baugruppe Olivegren eigenen Hauses und der Gemeinschafts- am Döncherand. Geplant und gebaut anlage entwickeln und mitbestimmen wurden sie im Rahmen der documenta konnten. In zahlreichen Seminaren tra- urbana 1982 . Für die Bewohner war die- feren sich die späteren Nachbarn regelmä- ßig und lernten sich dadurch intensiv kommener Anlass für eine zünftige Nach- kennen, nicht zuletzt auch in der gemein- barschaftsfete mit gemeinsamem Kaffee- bauten Auseinandersetzung mit dem da- trinken, Suppenkochen am offenen Feu- maligen Bauträger, der Neuen Heimat, er, Austauschen von Erinnerungen und den Planern und Genehmigungsbehör- viel Spaß bis spät am Abend.

Dass auch nach 30 Jahren diese Nachbar-

schaft geschätzt und gepflegt wird und auch ehemalige Mitbewohner immer wieder mal zu solchen Anlässen vorbeischauen, hat etwas mit dem Konzept dieses Reihenhausprojekts zu tun, das nimmt an gemeinschaftlichen Aktionen der Stockholmer Architekt Johannes Oli-

vegren damals in die Bauausstellung ein- brachte – eine Art Baukastensystem, aus dem die künftigen Bewohner zusammen



Reihenhäuser aus dem „Baukasten“: das Gemeinschaftsprojekt Olivegren



Die Olivegrenhäuser heute
(Foto: Lothar Hoffmann)

Kollien automobile

- | Reparaturen und Instandhaltungen
- | Reifenservice
- | Haupt- und Abgasuntersuchungen
- | Karosserieinstandhaltungen
- | Ersatzteil Groß- und Einzelhandel
- | EU-Neuwagen auf Anfrage
- | Gebrauchtwagen

Aus Liebe zum Auto - Ihr Kfz-Meisterbetrieb.

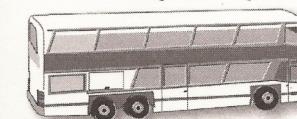
Glockenbruchweg 117
34134 Kassel

Telefon 05 61 - 28 85 83 13
Telefax 05 61 - 3 16 34 24
Mobil 01 71 - 2 87 74 34

Mark Kollien | Kfz-Mechanikermeister



W. W. Tour's



Busreisevermittlung
im Kiosk
am Helleböh

Werner Weller

Leuschnnerstraße 95 • 34134 Kassel
Telefon 05 61/40 7158 • Fax 40 7128
Mobil 0171/4 85 8013 • www.reisen-wwtours.de



Impressum: Rund ums rote Sofa. Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Süsterfeld-Helleböh
Redaktion: Helmut Alex, Delia Brand, Gudrun Frankenberger, Hermann Hartig, Sylvia Hartig,
Lothar Hoffmann, Peter Liebetrau, Jens Retting-Frendeborg, Wolfgang Schwieder
Kontaktadresse: lo_hoffmann@t-online.de; Auflage 3.000, Druck: saxoprint.de
V.i.S.d.P. Lothar Hoffmann, Heinrich-Schütz-Allee 260, 34134 Kassel; Tel. 0561 407556

SPD schafft Platz für Kinder

Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten verliert die SPD im Kasseler Rat- haus einen nicht aus dem Blick: die Kinder. Denn wer an ihnen spart, riskiert die Zukunft der Region.

1.170 U-3-Kita-Plätze stehen Kasseler Eltern derzeit für ihren Nachwuchs zur Verfügung. Tendenz steigend. Neben dem Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten haben die Kasseler Sozialdemokraten gemeinsam mit den Grünen viele weitere Maßnahmen zur Unterstützung junger Familien auf den Weg gebracht. Für die Eltern der Jüngsten bietet die Stadt den Service „Willkommen von Anfang an“. Drei Mitarbeiterinnen besuchen die frischgebackenen Eltern zu Hause und stehen mit Rat und Tat zur Seite. In diversen neu eingerichteten Familienzentren finden Familien ebenfalls kompetente AnsprechpartnerInnen. Nebenbei können sie dort schnell neue Kontakte knüpfen. Ein praktischer Begleiter für den Kasseler Nachwuchs ist der an alle Drittklässler kostenlos verteilte „Kinder- und Jugendstadtplan“, in dem unter anderem alle Spiel- und Bolzplätze verzeichnet sind. Richtig austoben können sich Kinder und Jugendliche zum Beispiel auf der Skateranlage „Mr. Wilson“, die von der Stadt bezuschusst wird.

Während Schwarz-Gelb auf Bundesebene für die „Herdprämie“ das Geld zum Fenster hinaus

1.170 U-3-Kita-Plätze stehen Kasseler Eltern derzeit für ihren Nachwuchs zur Verfügung. Tendenz steigend. Neben Uwe Frankenberger, MdL

HESSEN GERECHT.



Uwe Frankenberger vertritt seit 1999 die Kasseler Interessen im Hessischen Landtag in Wiesbaden. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann ist am 15. Mai 1955 in Trendelburg geboren und ist seit seinem dritten Lebensjahr in Kassel zu Hause. Der SPD-Politiker ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 1976 ist Uwe Frankenberger Mitglied der SPD, seit 1985 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, und seit 15 Jahren Vorsitzender der SPD-Fraktion in Kassel.



Die Johanniter in Kurhessen: Immer für Sie da!

Die Johanniter-Hausnotruf

Zu Hause in vertrauter Umgebung leben, den Alltag meistern und das gute Gefühl haben, dass im Falle eines Falles schnelle Hilfe kommt. Ein Knopfdruck genügt. **Info-Telefon: 0561 94043-0**

Die Johanniter-Pflegedienst

Die Johanniter helfen, wo häusliche Pflege gebraucht wird. Mit viel Sachverstand, viel Erfahrung und vor allem mit viel Liebe. **Info-Telefon: 0561 94043-50**

Die Hauswirtschaftliche Versorgung der Johanniter

Die Johanniter helfen Ihnen bei vielen alltäglichen Verrichtungen im Haushalt und begleiten Sie z. B. bei Arzt- und Amtsbesuchen, bei Spaziergängen oder lesen Ihnen vor. **Info-Telefon: 0561 94043-50**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Kurhessen
Leuschnerstraße 76, 34134 Kassel
www.johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben